

Grußwort von Ferdinand Fürst von Bismarck
Vorwort von Joachim E. K. Schliemann

SUNE PERSSON

RETTUNG IM LETZTEN AUGENBLICK

Folke Bernadotte
und die Befreiung Tausender KZ-Häftlinge
durch die Aktion »Weiße Busse«

ÅKE SVENSON

DIE WEISSEN BUSSE

Ein Augenzeugenbericht (1945)

Übertragungen aus dem Schwedischen
von Marie Ludwig

Dokumentation:
Walter Schellenberg
Tagebuchskizze »Trosa-Memorandum« (1945)
mit einer Einleitung von Stefan Scheil

Berlin 2011

LANDT

INHALT

Grußwort von Ferdinand Fürst von Bismarck – 9

Vorwort von Joachim E. K. Schliemann – 13



ERSTES BUCH

Sune Persson: Rettung im letzten Augenblick – 19

I. EINLEITUNG

Das Wunder – 23

Graf Folke Bernadotte – 24

II. HITLERS REICH DES TODES

Hitlers Großdeutsches Reich – 31

Himmlers SS-Staat und die Konzentrationslager – 35

III. DIE JUDEN UND DER HOLOCAUST

Die Juden, die Westalliierten und der Holocaust – 43

Die schwedischen Juden und ihre Hilfe für die Glaubensbrüder
in den deutschen Lagern – 48

IV. NORWEGEN UNTER DEUTSCHER BESATZUNG

Die norwegischen Gefangenen in Deutschland – 63

Die norwegische Hilfstätigkeit – 68

V. DÄNEMARK UNTER DEUTSCHER HERRSCHAFT

Die dänischen Gefangenen im Deutschen Reich – 81

Die dänische Hilfstätigkeit und das »Jyllandskorps« – 85

VI. SCHWEDEN ZWISCHEN NEUTRALITÄT UND AKTIVISMUS

Schweden nimmt Kurs auf Skandinavien – 95

- Schwedens Einsatz für die norwegischen und dänischen
Gefangenen in Deutschland – 96
Schweden sucht direkten Kontakt zu Himmler:
Schellenberg und Kersten kommen ins Spiel – 101
Die humanitäre Hilfe Schwedens für die Juden – 107

♯ VII. BERNADOTTE UND DIE SCHWEDISCHE
HILFSEXPEDITION

- Folke Bernadotte erhält den Auftrag,
mit Himmler zu verhandeln – 115
Bernadotte verhandelt in Deutschland:
die erste Runde – 125
Die schwedische Rotkreuz-Expedition wird organisiert.
Die Dänen müssen vorerst draußen bleiben – 136

VIII. DIE WEISSEN BUSSE: NEUENGAMME

- Die Weißen Busse – 147
Die Probleme häufen sich – 152
Bernadotte verhandelt in Deutschland: die zweite Runde – 157
Bernadotte und die Juden – 164
Die dänischen Parallelverhandlungen – 168
Kersten und Himmler – 172
Die Skandinavier werden in Neuengamme gesammelt – 179
Das Lager Neuengamme – 189

IX. NACHT UND NEBEL

- Die Nacht-und-Nebel-Gefangenen – 205

X. THERESIENSTADT

- Bernadotte erhält zusätzliche Instruktionen – 215
Bernadotte und die Rettung der Juden – 216
Die Schweden akzeptieren dänische Hilfe – 221
Bernadotte verhandelt in Deutschland:
die dritte Runde – 226
Storch, Kersten und die Juden in den Lagern – 233

- Frauen und Kranke werden nach Schweden gebracht – 242
Die Heimkehr der dänischen Polizisten – 247
Die Zuchthausgefangenen – 250
Theresienstadt – 254
Die Rettung der dänischen Juden aus Theresienstadt – 258

XI. DIE WEISSEN BUSSE: RAVENSBRÜCK

- Die Deutsch-Schweden werden nach Hause gebracht – 271
Die französischen Häftlinge – 275
Der Krieg erreicht die Weißen Busse – 276
Neuengamme wird geräumt – 278
Kersten und Masur verhandeln mit Himmler – 284
Bernadotte verhandelt in Deutschland:
vierte und letzte Runde – 291
Ravensbrück – 299
Die Rettung von 7 000 Frauen aus Ravensbrück – 304
Die Rettungsexpedition geht zu Ende – 314

XII. DIE OPERATION »RÄDDA NORGE«

- Nachgiebigkeit oder militärische Intervention? – 325
Deutschland bricht zusammen – 334

XIII. DIE LETZTEN TAGE

- »Über den Sund zurück ins Leben« – 355
Wie viele wurden gerettet? – 358
Folke Bernadotte und *Das Ende* – 362

ANHANG ZUM ERSTEN BUCH

- Danksagung – 373
Verzeichnis der benutzten Abkürzungen – 377
Benutzte Archive – 378
Verzeichnis der Briefe und Interviews – 381
Sonstige unveröffentlichte Quellen – 382
Sonstige gedruckte Quellen – 383
Literaturverzeichnis – 383

ZWEITES BUCH

Åke Svenson: Die Weißen Busse – 393

Dokumentation:

Walter Schellenberg

Tagebuchskizze »Trosa-Memorandum«

Einleitung von Stefan Scheil – 517

Tagebuchskizze »Trosa-Memorandum« – 529

ANHANG ZU BEIDEN BÜCHERN

Personenregister – 603

Kurzbiografien der Autoren – 613

Bildnachweis – 614

Impressum – 615